

Einladung

Hiermit lade ich Sie zur **Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses** ein.

Sitzungstermin: Dienstag, 12.05.2009, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Großer Sitzungssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde gemäß § 48 GO NRW in Verbindung mit § 18 und 27 der Geschäftsordnung für Rat und Ausschüsse der Stadt Herzogenrath
3. Beschlusskontrolle VI/2009/166
4. Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers für das Sachgebiet "Bau und Betrieb" VI/2009/135
5. Übersicht der Aufträge des Bau- und Verkehrsausschuss an die Verwaltung mit Stand vom 27.04.2009 VI/2009/049-E1
6. Aufstellung der laufenden Anfragen / Aufträge zwischen der Stadt Herzogenrath und dem Landesbetrieb Straßen NRW VI/2009/156
7. Übersicht über Anfragen und Beschwerden im Rahmen der "Aktiven Bürgerbeteiligung" / "Bürgersprechstunden" und des laufenden Geschäfts VI/2009/158
8. Verkehrssituation Wendelinusstraße
Hier: Einwohnerversammlung
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2007 VI/2008/012-E1
9. Fahrbahnbegrenzung in der Straße "Am Langenberg" entlang des Friedhofs
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2009 VI/2009/155

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 10. | Straßenzustand der Hoheneichstraße/Kreutzstraße in Kohlscheid
hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom
17.02.2009 | V/2009/117 |
| 11. | Straßenzustand in Herzogenrath-Mitte
hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom
17.02.2009 | V/2009/118 |
| 12. | Straßenzustand Weisse-Siedlung in Merkstein
hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom
17.02.2009 | V/2009/119 |
| 13. | Fußläufige Verbindung zwischen Post und Kleikstraße
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2009 | V/2009/120 |
| 14. | Renaturierung des Herbaches (wasserwerklich genannt Übach)
hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90 - DIE GRÜNEN | V/2009/121 |
| 15. | Generationenpark Kohlscheid
hier: aktueller Sachstand
Antrag der Kooperation CDU-Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2008 | 2008/020-E2 |
| 16. | Abenteuerspielplatz "Altes Freibadgelände" Herzogenrath-Mitte
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10. März 2009 | V/2009/150 |
| 17. | L 47n Ortsumgehung Alt-Merkstein
hier: Antrag der Kooperation CDU / Bündnis 90 / Die Grünen vom
17.02.2009 | V/2009/159 |
| 18. | Informationen und Anfragen | |

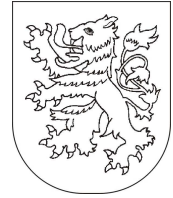
B. Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|------------|
| 19. | Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung | |
| 20. | Beschlusskontrolle | V/2009/143 |
| 21. | Grundschule Ebertstraße
hier: Erneuerung Regeltechnik | V/2009/146 |
| 22. | Grundschule Ebertstraße
hier: Erneuerung der Wärmeverteilanlagen | V/2009/148 |
| 23. | Grundschule In der Leer
hier: Erneuerung der Wärmeerzeuger | V/2009/147 |

- | | | |
|-------|---|------------|
| 24. | Grundschule Leonhardstraße
hier: Flachdachsanierung | V/2009/151 |
| 25. | Umbaumaßnahmen Ganztagsbetrieb Gymnasium - Mensa
hier: Vergabe von Ing.- Leistungen Technische Ausrüstung | V/2009/152 |
| 26. | Umbaumaßnahmen Ganztagsbetrieb Gymnasium - Mensa
hier: Vergabe von Ing.- Leistungen Tragwerksplanung | V/2009/154 |
| 27. | Umbaumaßnahmen Ganztagsbetrieb Gymnasium - Mensa
hier: Vergabe von Architektenleistungen | V/2009/153 |
| 28. | Umbau eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz, Sportplatz
Casinostraße
hier: Vergabe von Architektenleistungen | V/2009/127 |
| 29. | Umbau eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz, Sportplatz
Casinostraße hier: Vergabe von Arbeiten (Kunstrasen) | V/2009/161 |
| | <i>Die Beratungsvorlage wird rechtzeitig zur
Fraktionssitzung nachgereicht und in ALLRIS hinterlegt.</i> | |
| 30. | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen | V/2009/142 |
| 30.1. | Erstellung von Energieausweise für Nichtwohngebäude
hier: Vergabe von Ingenieurleistungen | V/2009/053 |
| 30.2. | Hauptschule Kohlscheid, Umbaumaßnahme Ganztagsbetrieb
hier: Lieferung und Montage von 3 Türanlagen | V/2009/111 |
| 31. | Informationen und Anfragen | |

Herzogenrath, 11. Mai 2009

(Vorsitzende/r)



Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 12.05.2009, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Großer Sitzungssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Tagesordnung

A. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde gemäß § 48 GO NRW in Verbindung mit § 18 und 27 der Geschäftsordnung für Rat und Ausschüsse der Stadt Herzogenrath
3. Beschlusskontrolle V/2009/166
4. Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers für das Sachgebiet "Bau und Betrieb" V/2009/135
5. Übersicht der Aufträge des Bau- und Verkehrsausschuss an die Verwaltung mit Stand vom 27.04.2009 V/2009/049-E1
6. Aufstellung der laufenden Anfragen / Aufträge zwischen der Stadt Herzogenrath und dem Landesbetrieb Straßen NRW V/2009/156
7. Übersicht über Anfragen und Beschwerden im Rahmen der "Aktiven Bürgerbeteiligung" / "Bürgersprechstunden" und des laufenden Geschäfts V/2009/158
8. Verkehrssituation Wendelinusstraße
Hier: Einwohnerversammlung
Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2007 V/2008/012-E1
9. Fahrbahnbegrenzung in der Straße "Am Langenberg" entlang des Friedhofs
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2009 V/2009/155
10. Straßenzustand der Hoheneichstraße/Kreutzstraße in Kohlscheid
hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom V/2009/117

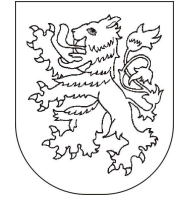
17.02.2009

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 11. | Straßenzustand in Herzogenrath-Mitte
hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom
17.02.2009 | V/2009/118 |
| 12. | Straßenzustand Weisse-Siedlung in Merkstein
hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom
17.02.2009 | V/2009/119 |
| 13. | Fußläufige Verbindung zwischen Post und Kleikstraße
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2009 | V/2009/120 |
| 14. | Renaturierung des Herbaches (wasserwerklich genannt Übach)
hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90 - DIE GRÜNEN | V/2009/121 |
| 15. | Generationenpark Kohlscheid
hier: aktueller Sachstand
Antrag der Kooperation CDU-Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2008 | 2008/020-E2 |
| 16. | Abenteuerspielplatz "Altes Freibadgelände" Herzogenrath-Mitte
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10. März 2009 | V/2009/150 |
| 17. | L 47n Ortsumgehung Alt-Merkstein
hier: Antrag der Kooperation CDU / Bündnis 90 / Die Grünen vom
17.02.2009 | V/2009/159 |
| 18. | Informationen und Anfragen | |

B. Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|------------|
| 19. | Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung | |
| 20. | Beschlusskontrolle | V/2009/143 |
| 21. | Grundschule Ebertstraße
hier: Erneuerung Regeltechnik | V/2009/146 |
| 22. | Grundschule Ebertstraße
hier: Erneuerung der Wärmeverteilanlagen | V/2009/148 |
| 23. | Grundschule In der Leer
hier: Erneuerung der Wärmeerzeuger | V/2009/147 |

- | | | |
|-------|---|------------|
| 24. | Grundschule Leonhardstraße
hier: Flachdachsanierung | V/2009/151 |
| 25. | Umbaumaßnahmen Ganztagsbetrieb Gymnasium - Mensa
hier: Vergabe von Ing.- Leistungen Technische Ausrüstung | V/2009/152 |
| 26. | Umbaumaßnahmen Ganztagsbetrieb Gymnasium - Mensa
hier: Vergabe von Ing.- Leistungen Tragwerksplanung | V/2009/154 |
| 27. | Umbaumaßnahmen Ganztagsbetrieb Gymnasium - Mensa
hier: Vergabe von Architektenleistungen | V/2009/153 |
| 28. | Umbau eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz, Sportplatz
Casinostraße
hier: Vergabe von Architektenleistungen | V/2009/127 |
| 29. | Umbau eines Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz, Sportplatz
Casinostraße hier: Vergabe von Arbeiten (Kunstrasen) | V/2009/161 |
| | <i>Die Beratungsvorlage wird rechtzeitig zur
Fraktionssitzung nachgereicht und in ALLRIS
hinterlegt.</i> | |
| 30. | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen | V/2009/142 |
| 30.1. | Erstellung von Energieausweise für Nichtwohngebäude
hier: Vergabe von Ingenieurleistungen | V/2009/053 |
| 30.2. | Hauptschule Kohlscheid, Umbaumaßnahme Ganztagsbetrieb
hier: Lieferung und Montage von 3 Türanlagen | V/2009/111 |
| 31. | Informationen und Anfragen | |



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/166	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
Beschlusskontrolle			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

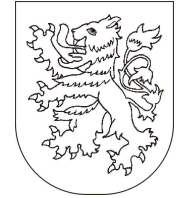
Beschlussvorschlag:

Aus der beiliegenden Zusammenstellung ist der derzeitige Stand der Beschlussausführung zu den im Bau- und Verkehrsausschuss am 17.02.2009 behandelten Angelegenheiten ersichtlich. Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Anlage/n:

Anlage zu Drucksachen-Nr. V/2009/166

Drucksachen-Nr.	Beratungsgegenstand – stichwortartig	Vollzug erfolgte am/bis	Vollzug erfolgt voraussichtl. am/bis	Bemerkungen
V/2009/037	Endausbau des 2. Bauabschnitts Schleypenhof Hier: Bürgerantrag vom 26.01.2009			Der Antragsteller wurde über den Beschluss in Kenntnis gesetzt.



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/135	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers für das Sachgebiet "Bau und Betrieb"			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Verwaltung bestellt der Bau- und Verkehrsausschuss Herrn Stadtamtmann Thorsten Rolf zum Schriftführer für das Sachgebiet "Bau und Betrieb".

Als stellvertretenden Schriftführer für das Sachgebiet "Bau und Betrieb" bestellt der Bau- und Verkehrsausschuss Herrn Stadtamtmann Michael Gerstacker.

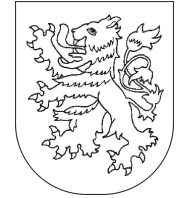
Sachverhalt:

Gem. §§ 52 Abs. 1 und 58 Abs. 7 GO NRW i.V.m. §§ 24 und 26 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Herzogenrath ist über die im Rat und in seinen Ausschüssen gefassten Beschlüsse eine Niederschrift zu fertigen. Hierfür ist ein/e Schriftführer/in zu bestellen.

Aufgrund einer Umsetzungsmaßnahme innerhalb des Dezernates III schlägt die Verwaltung vor, Herrn Thorsten Rolf zum Schriftführer für das Sachgebiet "Bau und Betrieb" sowie Herrn Michael Gerstacker zum stellvertretenden Schriftführer für das Sachgebiet "Bau und Betrieb" zu bestellen.

Rechtliche Grundlagen:

§§ 52 Abs. 1 und 58 Abs. 7 GO NRW i.V.m. §§ 24 und 26 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Herzogenrath.



Vorlage Erstellt durch: Fachbereich 1 Bürgerdienste	Drucksachen-Nr: V/2009/049-E1 Status: öffentlich				
Übersicht der Aufträge des Bau- und Verkehrsausschuss an die Verwaltung mit Stand vom 27.04.2009					
Beratungsfolge:					
TOP: __					
Datum	Gremium	Einst.	Ja	Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss				

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Bau- und Verkehrsausschuss vom 17.02.2009 wurde die Liste der **offenen Aufträge des Bau- und Verkehrsausschusses an die Verwaltung** vorgestellt und in einer Kurzbeschreibung der Bearbeitungsstand dokumentiert.

In der **Anlage** befindet sich die fortgeschriebene Liste mit Bearbeitungsstand vom 27.04.2009 zur Kenntnis.

Rechtliche Grundlagen:

Stellungnahme RPA:

Anlage/n:

Übersicht der Aufträge des Bau- und Verkehrsausschusses an die Verwaltung aus 2007/2008/2009 (Stand 27.04.2009)

Übersicht der offenen Aufträge des Bau- und Verkehrsausschusses an die Verwaltung aus 2007/2008/2009

Drucksachen-Nr.	Sitzung vom	Beratungsgegenstand	Bemerkungen
V/2008/189	17.06.2008	Gewerbegebiet Boscheler Berg Hier: Verkehrsanbindung an das klassifizierte Verkehrsstraßennetz Antrag der Kooperationspartner CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 13.05.2008	Beschluss zur Erarbeitung von Lösungskonzepten durch die Verwaltung gemeinsam mit Straßen NRW > Vorbesprechung mit Straßen NRW hat am 24.03.09 stattgefunden! > Straßen NRW prüft intern die weitere Vorgehensweise (Verkehrszählung, Leistungsfähigkeitsbetrachtungen, etc.)! > Eine Rückmeldung von Straßen NRW steht noch aus!
V/2008/012	12.02.2008	Wendelinusstraße (Verkehrsversuch)	Beschluss zur Überprüfung von Missachtungen des Anlieger-Gebots, von Rotlichtfahrten im Bereich des Knotenpunktes L232 / Wendelinusstraße / Kleikstraße und von Geschwindigkeitsübertretungen durch die Polizei. Beschluss zur Erhebung der Verkehrsmengen durch die Verwaltung. Polizei (Zitate aus dem Prüfbericht vom 10.03.08): > ...staut es sich auf der Aachener Straße ..., ist für einige die Versuchung da sich über die Anliegerregelung ... hinweg zu setzen. > ...bei drei Messungen, ..., wurden im Zeitraum von einer bis 1 ½ Stunden jeweils 10-13 Verstöße, ..., festgestellt und geahndet. > Angaben zu Rotlichtfahrten wurden keine gemacht

			Verwaltung: >Die Ergebnisse der Verkehrserhebungen aus 2008/2009 weisen in der Wendelinusstraße auf Höhe: Ratherfelder Straße rd. 1.150 Kfz-Fahrten/Tag, Marzellinastraße rd. 1.200 Kfz-Fahrten/Tag, Am Beckenberg rd. 1.250 Kfz-Fahrten/Tag. >In Gesprächen mit „betroffenen“ Bürgern der Wendelinusstraße sowie Fraktionsmitgliedern im Frühjahr 2009, wird die Einberufung einer <i>Einwohnerversammlung</i> als Informationsveranstaltung zur Erörterung unterschiedlicher in Frage kommender Verkehrslösungen besprochen und festgelegt! >3 Verkehrslösung sollen vorgestellt werden (siehe Anlagen)!
V2007/294	13.11.2007	Ringstraße Hier: Sperrung für den Durchgangsverkehr bzw. weitergehende Maßnahmen, die der Verringerung des Verkehrsaufkommens dienen Bürgeranregung gem. § 24 GO NW vom 06.08.2007 sowie Bürgeranregung vom 12.10.2007	Die Erfassung der notwendigen Daten hinsichtlich des tatsächlichen Verkehrsgeschehens ist bisher noch nicht abgeschlossen. Derzeit laufen aktuell neue Erhebungen, die bewusst nach Durchführung der Herbstkirmes in Kohlscheid angesetzt wurden. (Müssen noch erfolgen). >Kein neuer Bearbeitungsstand
		Verkehrssituation Alt-Merkstein	Am 02.06.2008 fand eine Einwohnerversammlung statt. Die umfangreichen Prüfaufträge, die durch die Einwohnerversammlung der Verwaltung gegenüber

			erteilt wurden, konnten bisher noch nicht bearbeitet werden. >Kein neuer Bearbeitungsstand
V/2008/188	17.06.2008	Radverkehrsanlagen im Stadtgebiet Hier: mögliche Gefahrenstellen (Radverkehrsschau) Antrag der SPD-Fraktion vom 18.02.2008	Der umfangreiche Bericht zu der durchgeführten Radverkehrsschau wurde den Fraktionen zwischenzeitlich zur Verfügung gestellt. Entsprechend dem Beschluss des Bau- und Verkehrsausschusses vom 17.06.2008 ist hierzu noch in einer der nächsten Sitzungen ein ordentlicher Tagesordnungspunkt Radverkehrsschau zu erörtern. > Beschluss vom 17.02.2009: Detaillierte Erörterung der Maßnahmen im Ausschuß. > kein neuer Bearbeitungsstand
V 13/2008	12.02.2008	Auf den Heggen Hier: Verkehrssituation der Straße Auf den Heggen in Straß Antrag der Kooperationspartner CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2007	Am 12.02.2008 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass im Straßenraum keine Veränderungen vorgenommen und /oder Halteverbotsschilder aufgestellt werden. Anwohner sollen auf das Parkverbot hingewiesen werden. Eine Verkehrsbeobachtung von 6 Monaten wird vereinbart. >Kein neuer Bearbeitungsstand
V/2007/214	11.09.2007	Römerstraße Hier: Durchführung von verkehrsberuhigenden und –reduzierenden Maßnahmen	Die Verwaltung hat entsprechend dem Auftrag des Bau- und Verkehrsausschusses das Verkehrsgeschehen im Abschnitt der Römerstraße

		Bürgeranregung gem. § 24 GO NW 16.08.2007	zwischen L47 Willibrordstraße und K5 Kirchrather Straße umfangreich überprüft. Die Auswertung der erfassten Daten steht derzeit noch aus. >Kein neuer Bearbeitungsstand
V2007/295	13.11.2007	Wolfstraße (Verkehrsversuch)	Der Verkehrsversuch ist seit Mai 2007 eingerichtet. Notwendige Veränderungen des Versuches aufgrund von Gesprächen mit Anwohnern haben in der Zwischenzeit stattgefunden. Nunmehr steht abschließend noch eine Überprüfung des Geschwindigkeitsniveaus an und die Abschlussgespräche mit dem Linienbetreiber und der Polizei. Erneute Anregungen von Bürgern der Wolfstraße müssen noch geprüft werden.
		Forensberger Straße (Verkehrsversuch)	Der Verkehrsversuch im Bereich der Forensberger Straße wurde im Mai 2007 eingerichtet. Grund hierfür waren Beschwerden des Linienbetreibers über falsch geparkte Fahrzeuge, die zu Beeinträchtigungen des Busverkehrs führten. Bei Ortsterminen wurde dann darüber hinaus auch festgestellt, dass es auch Anwohner gab, die sich über die Parksituation beschwerten. Daraufhin hat die Verwaltung den vorgenannten Verkehrsversuch mit der Aufstellung der Verkehrszeichen „eingeschränktes Halteverbot für eine Zone“ mit Zusatztafel „Parken nur in gekennzeichneten Flächen“ eingerichtet. Der Abschluss dieses Verkehrsversuches wird Mitte 2009 erfolgen.

			>Verkehrsversuch wurde zwischenzeitlich umgesetzt! >ABGESCHLOSSEN!
V 70/2007	13.03.2007	Radverkehrsplan Herzogenrath - Fortschreibung - Hier: Lückenschluss in Herzogenrath-Mitte Antrag der Kooperationspartner CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2007	>Eine Bearbeitung steht noch aus!
V 68/2007	13.03.2007	Radverkehrsplan Herzogenrath - Fortschreibung - Hier: Lückenschluss Oststraße (K1) zur Kläranlage Klinkheide entlang des Wurmals im Übergang HZ-Kohlscheid und Würselen Antrag der Kooperationspartner CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2007	Gemeinsamer Antrag (HZ und Würselen) zur Finanzierung einzelner Abschnitte muss gestellt werden. Kreis übernimmt Eigenanteil für den Ausbau einer Querungshilfe nebst Beschilderung an der K1. Genehmigung nach §69 LG bei der unteren Landschaftsbehörde erforderlich. Für das Brückenbauwerk wird zusätzlich eine Genehmigung nach §99 LWG bei der unteren Wasserbehörde erforderlich. Termin am 07.04.2008 (Kreis AC, Stadt WÜ+HZ): Geschätzte Gesamtkosten 300.000,-€ (70% gefördert); Eigenanteil 90.000,-€ (je 45.000,-€ WÜ+HZ). Abstimmung WÜ+HZ und Kreis AC muss noch erfolgen. >Kein neuer Bearbeitungsstand!
V 69/2007	13.03.2007	Radverkehrsplan Herzogenrath - Fortschreibung - Hier: Lückenschluss „Alte Bahndammtrasse	Kreis AC begrüßt den Lückenschluss des Kreisradwegenetzes. Prüft die Voraussetzungen und setzt die Stadt HZ darüber in Kenntnis.

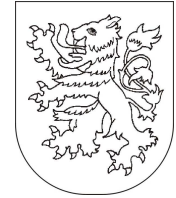
			Kohlscheid-Würselen“ Antrag der Kooperationspartner CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 01.02.2007	>Kein neuer Bearbeitungsstand!
V/2008/015	12.02.2008		Am Wacholder (Verkehrsversuch)	Der Verkehrsversuch wurde im Juni 2008 eingerichtet, läuft derzeit. Änderungen wurden bereits eingerichtet, auch musste die Tatsache der landwirtschaftlichen Verkehre dort gesondert berücksichtigt werden. Voraussichtlicher Abschluss des Verkehrsversuchs Mitte 2009. >Beschluss vom 17.02.2009: Die Verlegung der Behinderten-Stellplätze in ihre ursprüngliche Lage wurde im Rahmen des Verkehrsversuchs in der 13.KW vorgenommen! >Weitere Anpassungen im restlichen Straßenabschnitt wurden hierdurch erforderlich und mit Anwohnern vor Ort teilweise abgestimmt! >Eine abschließende Bewertung des geänderten Verkehrsversuchs erfolgt nach weiteren 3 Monaten!
V 232/2008	18.11.2008		Verkehrsberuhigung Habichtstraße Hier: Bürgeranregung gemäß § 24 GO NW vom 09.07.2008 – insgesamt 32 Unterzeichner	>Verkehrserhebungen kombiniert mit Geschwindigkeitsmessungen erfolgten in der 14.KW! >Die Auswertung und Bewertung muss noch erfolgen!
V 321/2008	18.11.2008		Ringschluss zwischen dem Projekt RAVeL und der Grünmetropole Hier: Antrag der Kooperation CDU/Fraktion	Der Kreis hält eine Verknüpfung Projekt RAVeL mit Grünroute für denkbar. Als Verknüpfungspunkt käme die Stadt AC in Frage. Eine Anfrage an die

		Bündnis 90/Die Grünen vom 12.06.2008	Stadt AC ist am 27.06.2008 erfolgt ohne Rückmeldung. >Kein neuer Bearbeitungsstand!
V 317/2008	18.11.2008	Verkehrssituation Amstelbachstraße (L 259) a) Antrag der FDP-Fraktion vom 19.06.2008 b) Antrag der Kooperation vom 06.08.2008	>In 2 Ortsterminen (März und April) ist die allgemeine Verkehrssituation in Augenschein genommen worden! >Eine Verkehrserhebung kombiniert mit Geschwindigkeitsmessungen ist veranlasst! >Nach Auswertung erfolgt eine Erörterung und Bewertung mit Straßen NRW + Polizei!
V/2008/010	12.02.2008	LKW-Durchgangsverkehr auf dem Gebiet der Stadt Herzogenrath Hier: Verlagerung auf das nachfolgende Straßennetz nach Einführung streckenbezogener Autobahnbenutzungsgebühren für schwere LKW Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2007	Seitens der Verwaltung wurde das Ministerium für Bau und Verkehr des Landes NRW gebeten, entsprechende Informationen zu übermitteln. Dies ist bisher nicht geschehen. Seitens der Verwaltung wurde zwischenzeitlich das Ministerium nochmals angeschrieben und um Beantwortung des vorgenannten Schreibens gebeten. >Kein neuer Bearbeitungsstand!
V/2008/011	12.02.2008	Euregiobahn Hier: Verstärkung der Fahrten im Sommer nach Heimbach Antrag der SPD-Fraktion vom 10.12.2007	Entsprechend dem Beschluss hat die Verwaltung zwischenzeitlich die DB regio bzw. den Verkehrsverbund gebeten, die tatsächlichen Auslastungszahlen der bestehenden Zugverbindungen im Sommer 2008 mitzuteilen. Die Antwort steht derzeit noch aus. >Aktuell werden die Fahrten nach Heimbach für den Sommer 2009 über die Presse wieder

			angekündigt! >Eine Stellungnahme s.o. steht jedoch nach wie vor aus!
V/2008/187	17.06.2008	Euregiobahn 1. Bahnübergänge auf Gebiet der Stadt Herzogenrath 2. Verkehrsregelung im Knotenpunkt Hauptstraße/Martinusstraße/In der Gracht Antrag der Kooperationspartner CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 29.02.2008	Die notwendige Vereinbarung zwischen EVS und der Stadt Herzogenrath in Bezug auf die notwendigen Arbeiten wurde zwischenzeitlich unterschrieben. >Die EVS hat ihrerseits die mit der Stadt HZ abgestimmten Anträge/Planungen eingereicht! >Aus Verkehrssicherheitsgründen wurde die als Verkehrsversuch eingerichtete „neue“ Verkehrsführung am Knotenpunkt Hauptstraße/Martinusstraße/In der Gracht ist zwischenzeitlich nochmals erneuert! >Ein Termin zur Umsetzung der Gesamtmaßnahmen der EVS ist noch nicht bekannt!
V/2009/045	17.02.2009	Erreichbarkeit der Stadt HZ in der Nachtzeit Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2008	Beschluss zur Prüfung gefasst! >Eine Bearbeitung steht noch aus!
V/2009/046	17.02.2009	Radfahren in der Kleikstraße gegen die Einbahnrichtung Antrag der SPD-Fraktion vom 20.11.2008	Beschluss zur Prüfung gefasst! >Erörterung im Rahmen eines Verkehrstermins Mitte Mai!
V/2009/047	17.02.2009	Einführung eines Mobilitätsticket Bürgerantrag nach § 24 GO NW	Beschluss zur Gesprächsaufnahme gefasst!

		Hier: Die Linke OV HZ vom 10.11.2008	>Gespräch mit ASEAG; AVV und ARGE steht noch aus!

Joachim Hergesell
Herzogenrath, 27.04.2009



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/156	
Erstellt durch: Fachbereich 1 Bürgerdienste		Status: öffentlich	
Aufstellung der laufenden Anfragen / Aufträge zwischen der Stadt Herzogenrath und dem Landesbetrieb Straßen NRW			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		
		Nein	Enth.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Bau- und Verkehrsausschuss vom 17.02.2009 wurde beschlossen, dass alle der Verwaltung vorliegenden Anträge und Anfragen dem Ausschuss als Liste vorgelegt werden sollen.

In der Anlage befindet sich eine Übersicht aller **laufenden Anträge / Anfragen zwischen der Stadt Herzogenrath und dem Landesbetrieb Straßen NRW**.

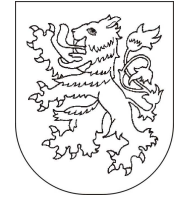
Im Rahmen des diesjährigen Jahresgesprächs wird der aktuelle Sachstand abgefragt.

Rechtliche Grundlagen:

Stellungnahme RPA:

Anlage/n:

Übersicht der laufenden Aufträge/Anfragen zwischen HZ und dem Landesbetrieb Straßen NRW bis 2009



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/158	
Erstellt durch: Fachbereich 1 Bürgerdienste		Status: öffentlich	
Übersicht über Anfragen und Beschwerden im Rahmen der "Aktiven Bürgerbeteiligung" / "Bürgersprechstunden" und des laufenden Geschäfts			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Bau- und Verkehrsausschuss vom 17.02.2009 wurde beschlossen, dass alle der Verwaltung vorliegenden Anträge und Anfragen dem Ausschuss als Liste vorgelegt werden sollen.

In der **Anlage A** befindet sich eine Übersicht aller laufenden Anträge / Anfragen von Bürgern an die Verwaltung.

In Kürze wird im Rahmen von Verkehrsterminen mit der Polizei ein Großteil der Anfragen bearbeitet.

In der **Anlage B** befindet sich eine Gesamtaufstellung aller darüber hinaus stattfindenden Tätigkeiten im Rahmen von Notmaßnahmen, Straßenaufbrüchen, Verkehrssicherungsmaßnahmen, Umleitungen und Veranstaltungen etc. zur Kenntnis.

Rechtliche Grundlagen:

Stellungnahme RPA:

Anlage/n:

Anlage A: Anfragen und Beschwerden von Bürgern (Aktive Bürgerbeteiligung / Bürgersprechstunden) aus 2008 / 2009

Anlage B: Übersicht / Aufstellung der Notmaßnahmen, Straßenaufbrüchen, Verkehrssicherungsmaßnahmen, Umleitungen, Veranstaltungen, etc. (Tagesgeschäft) in 2009

Anfragen und Beschwerden von Bürgern (Aktive Bürgerbeteiligung / Bürgersprechstunden) aus 2008/2009

Laufende Nr.	Beschwerde / Anfrage	Wann	Status
01	Geschwindigkeitsüberwachung in der 30er-Zone Rehmannstraße	e-mail vom 28.01.2008 und Bürgerantrag vom 06.02.2009	Eingang bestätigt! Verkehrstermin Mitte Mai!
02	Verkehrssituation Neustraße / Lidl; Ausfahrtsbereich	Schreiben vom 14.09.2008 Zwischennachricht vom 26.09.2008	Eingang bestätigt! Verkehrstermin Mitte Mai!
03	Einrichtung einer 30er Zone Thiergartenstraße	e-mail vom 29.09.2008	Eingang bestätigt! Prüfung mit Straßen NRW!
04	Verkehrssituation Bleijerheider Straße zwischen Voccartstraße und Neustraße	e-mail vom 29.09.2008	Verkehrsversuch ist bis 08/2009 eingerichtet!
05	Ampelanlage Roermonder Straße / Dornkaulstraße	e-mail vom 17.11.2008	Antwortschreiben von Straßen NRW erhalten! Antragsteller muss noch informiert werden!
06	Verschiedenes Wendelinusstraße	e-mail vom 13.11.2008	Verkehrslösungen werden im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorgestellt!

			Beschluss BauVerkA am 12.05.2009!
07	Fußgänger LSA K07	e-mail vom 15.12.2008	Geprüft und OK! Antragsteller muss noch informiert werden!
08	Parkplatzproblem Aachener Straße, Höhe EBC	29.10.2008 und 28.01.2009	Radangebotsstreifen von HZ in Richtung EBC wurde demarkiert! (Wurde vor dem Bau EBC auf der Fahrbahn angelegt. Aufgrund des Parkdrucks in der Aachener Straße Höhe EBC wurde der Radverkehr auf den Gehweg –nun gemeinsamer Rad-/Gehweg- verlegt) Parkplätze EBC (privat) sind wieder geöffnet!
09	Parken Chorherrenweg (mehrere Beschwerden)	15.01./29.01.2009	Regelmäßige Verkehrsüberwachung durch BuP seit 9. KW!
10	Ampelschaltung Kämpchen (Josef-Lambertz-Straße/Klosterstraße) -Schulwegsicherung-	01.02.2009	Prüfung mit PP AC!
11	Verkehr Kreuzung Roermonder Straße / Mühlenbachstraße / Forensberger Straße	e-mail vom 16.02.2009	Verkehrstermin Mitte Mai!
12	Gierlichstraße / Am Eselsweg	e-mail vom 02.03.2009	Ortstermin

13	Verkehrsversuch Wolfstraße	e-mail vom 13.03.2009	Erneuter Ortstermin!
14	Fahrradweg Dammstraße / Erkensstraße	02.04.2009	Abstimmung mit Straßen NRW + Polizei!
15	Grüne Welle Roermonder Straße	30.03.2009	Prüfung
16	Parkprobleme Schulstraße Kohlscheid	04.03.2009	Verkehrsüberwachung ist angeordnet!
17	a) August-Schmidt-Platz b) Geilenkirchener Straße (Fußgängerquerung in Höhe Goethestraße)	23.04.2009	a) Verkehrsüberwachung ist angeordnet! b) Prüfung mit Straßen NRZ!

Joachim Hergesell
Herzogenrath, 27.04.2009

**Übersicht / Aufstellung der Notmaßnahmen,
Straßenaufbrüchen, Verkehrssicherungsmaßnahmen,
Umleitungen, Veranstaltungen, etc.
(Tagesgeschäft) in 2009**

Stadt Herzogenrath



Mitteilung an den
Bau- und Verkehrsausschuss
12.05.2009

Fachbereich 1, Bürgerdienste
Straßenverkehrsbehörde

Übersicht / Aufstellung der Notmaßnahmen, Straßenaufbrüche, Verkehrssicherungsmaßnahmen, Umleitungen, Veranstaltungen, etc. (Tagesgeschäft) in 2009

Parallel zu den Arbeiten im Rahmen von:

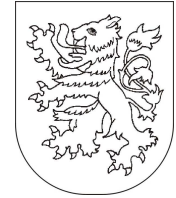
- Anfragen und Beschwerden von Bürgern (Aktive Bürgerbeteiligung / Bürgersprechstunde)
- Aufträgen und Anfragen der Stadt HZ an den Landesbetrieb Straßen NRW
- Untersuchungsaufträgen des Fachausschusses an die Verwaltung

wurden im Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 27.04.2009 bearbeitet:

- **416** Genehmigungen nach §45 der StVO für Arbeiten im öffentlichen Straßenraum (wie Notmaßnahmen, Straßenaufbrüche, Verkehrssicherungsmaßnahmen, Umleitungen, etc.)
- **71** Gebührenbescheide nach der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt
- Darüber hinaus erfolgte eine Vielzahl von Genehmigungen für Veranstaltungen der ortsansässigen Gewerbevereine (Schützenfeste, Karnevalsumzüge, Maifeste, etc.)
- Mitwirkung bei der Organisation städtischer Veranstaltungen hinsichtlich des Verkehrsablaufs, Einrichtung von Absperrungen und Umleitungen sowie deren verkehrstechnischer Ausstattung
- Stellungnahmen zu Bauanträgen, Planungen etc.
- Ortstermine / Begehungen (Beschilderungen, Verkehrsführungen, etc.)

Im Rahmen dieser Arbeiten erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, den Linienträgern, dem Kreis Aachen und dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie dem Bürger- und Präsenzdienst (BuP) und dem Fachbereich 4 (Bau- und Betrieb) der Stadt Herzogenrath.

Joachim Hergesell
Herzogenrath, 27.04.2009



Vorlage Erstellt durch: Fachbereich 1 Bürgerdienste	Drucksachen-Nr: V/2008/012-E1 Status: öffentlich
Verkehrssituation Wendelinusstraße Hier: Einwohnerversammlung Antrag der SPD-Fraktion vom 26.11.2007	
Beratungsfolge:	TOP: __
Datum	Gremium
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zur Einberufung einer Einwohnerversammlung zwecks Erörterung von Verkehrslösungen als mögliche Verbesserung der Verkehrssituation für die Anwohner der Wendelinusstraße.

Sachverhalt:

In mehreren Vorgesprächen zwischen einem Teil der Anwohner aus der Wendelinusstraße, der SPD-Fraktion, der Polizei, dem Linienträger und der Verwaltung sind unterschiedliche Verkehrslösungen für eine Verbesserung der Verkehrssituation der Anwohner der Wendelinusstraße diskutiert worden. Eine Festlegung wurde nicht getroffen, da je nach Verkehrslösung die Anwohner (auch die der Nebenstraßen) in unterschiedlicher Weise betroffen sind.

Ergebnis der Gespräche war, dass die Verwaltung im Rahmen einer Einwohnerversammlung für die Anwohner der Wendelinusstraße (inkl. der Anwohner aus den Nebenstraßen) anhand einer Präsentation die unterschiedlichen Verkehrslösungen mit deren jeweiligen Vor- und Nachteilen darstellt und erörtert.

In der **Anlage** sind 3 vorab diskutierte Verkehrslösungen unter Benennung von Vor- und Nachteilen dargestellt (zur Kenntnis).

Rechtliche Grundlagen:

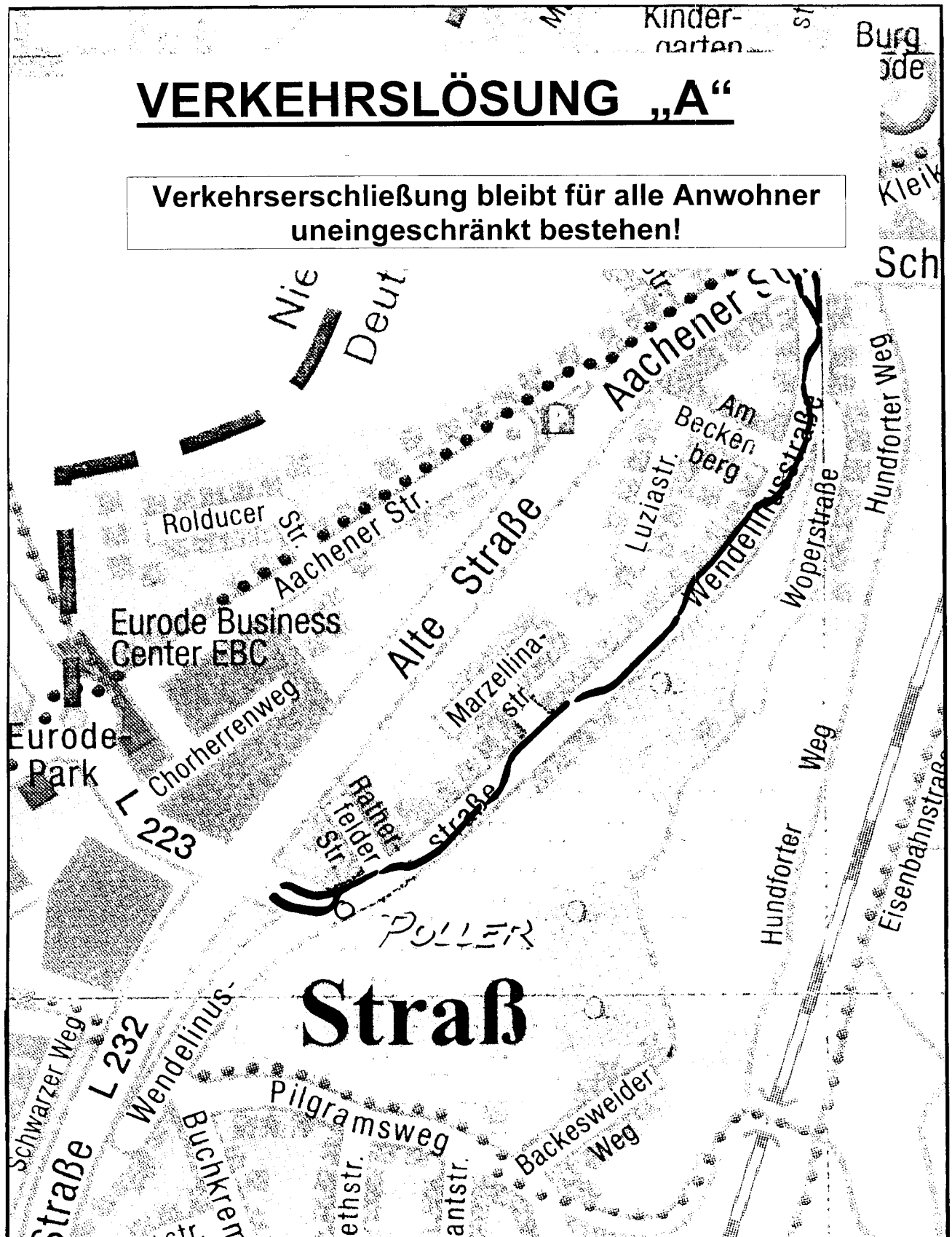
Stellungnahme RPA:

Anlage/n:

Verkehrslösungen A, B und C

VERKEHRSLÖSUNG „A“

Verkehrerschließung bleibt für alle Anwohner uneingeschränkt bestehen!



VORTEILE

- Geschwindigkeitsdämpfung
- Fahrzeitverlängerung
- Verkehrsberuhigung
- Hohe Aufenthaltsqualität

NACHTEILE

- Straßenraumübersicht eingeschränkt
- Durchgangsverkehre nicht zu 100% auszuschließen
- Ver-/Entsorgung mit LKW leicht erschwert (Fahrdynamik)

Straß

NACHTEILE

Umwegfahrten der Anwohner der
oberen / unteren Wendelinusstraße

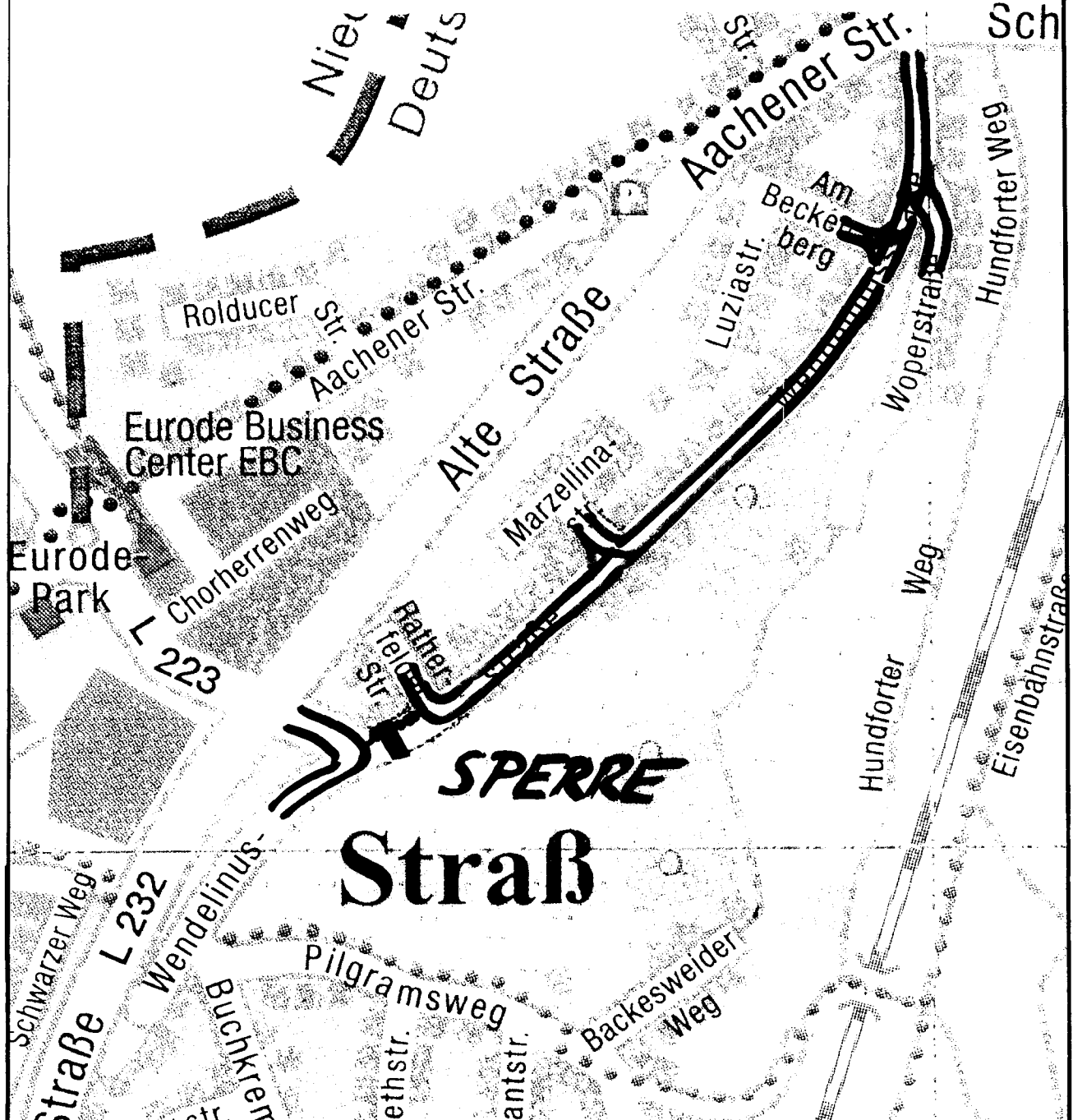
Teilung Wendelinusstraße in
2 Sackgassen

Ver-/Entsorgung mit Lkw
eingeschränkt

Hohe Aufenthaltsqualität

VERKEHRSLÖSUNG „C“

Verkehrerschließung ändert sich für alle Anwohner mit unterschiedlichen Auswirkungen!



VORTEILE

Kein Durchgangsverkehr vom EBC Richtung HZ

Fast ausschließlich Quartierverkehre

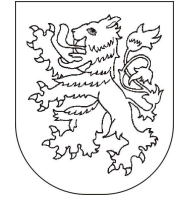
Verkehrsberuhigung

NACHTEILE

Verstärkte Umwegfahrten für alle Anwohner der Wendelinusstraße

Wendelinusstraße als Sackgasse

Ver-/Entsorgung mit Lkw eingeschränkt



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/155	
Erstellt durch: Fachbereich 1 Bürgerdienste		Status: öffentlich	
Fahrbahnbegrenzung in der Straße "Am Langenberg" entlang des Friedhofs Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2009			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		
		Nein	Enth.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Bereits im November 2008 war der Verwaltung bekannt, dass Beschädigungen der Fahrbahnbegrenzung in der Straße „Am Langenberg“ vorlagen und diese erneuert werden müsse. Die hierzu erforderlichen Materialien (Begrenzungssteine) sowie auch die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht dazu gehörenden Verkehrszeichen und Leitbaken / Pfosten wurden neu angeschafft. Aufgrund der Witterungslage (Frost) wurden die Arbeiten auf das Frühjahr 2009 verschoben. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

Rechtliche Grundlagen:

Stellungnahme RPA:

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2009

Sozialdemokratische Partei Deutschlands **Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath**



SPD Stadtratsfraktion, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden
 des Ausschusses für Bau und Verkehr
 der Stadt Herzogenrath

Büro: Rathausraum 101
 Telefon: 02406 - 83-101
 Fax: 02406 - 83-102

E-Mail: fraktion@spd-herzogenrath.de
 Internet: www.spd-herzogenrath.de

Herrn Herbert Horbach

Stadt Herzogenrath Sitzungssaal: Rathausraum 110
 Der Bürgermeister Telefon: 02406 - 83-123

- im Hause -

Eing.: 17. März 2009

A	+	R	Vb	tr
---	---	---	----	----

17. März 2009

Antrag auf Änderung der Fahrbahnbegrenzung in der Straße „Am Langenberg“, entlang des Friedhofes

Sehr geehrter Herr Horbach,

die SPD – Fraktion beantragt hiermit, die Fahrbahnbegrenzung in der Straße „Am Langenberg“, entlang des Friedhofes, so zu verändern, dass künftig die derzeit überwiegend lose verlegten Grenzsteine durch Pfosten (im Abstand von ca. drei Metern) evtl. in blau – weißer Ausführung (analog wie zum Teil in der Nordstraße angebracht) ersetzt werden.

Begründung:

Wie uns von Bürgern berichtet wurde, sind während der Schneefälle im letzten Winter einige Auto- oder LKW- Fahrer über die Grenzsteine gefahren. Dadurch sind diese verrutscht und stellten für alle Verkehrsteilnehmer eine Unfallgefahr dar, weil sie unter der Schneeschicht nicht zu erkennen waren. Auch der für Fußgänger markierte Bereich war ebenfalls nicht mehr sichtbar. Hierdurch entstand auch für diesen Personenkreis eine ernstzunehmende Gefährdung, die durch eine Umstellung auf oben genannte Begrenzungspfähle ausgeschlossen werden kann, da diese weithin sichtbar sind.

Wir bitten um Aufnahme dieses Punktes auf die nächste Tagesordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Neitzke

Fraktionsvorsitzender

* Kopie *

Herrn Bürgermeister Christoph von den Driesch

* CDU-Fraktion

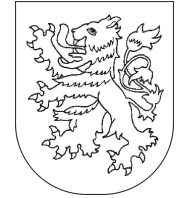
* FDP-Fraktion

* Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Vorsitzender: Gerhard Neitzke
 Stellv. Vorsitzender: Hartmut Prast
 Stellv. Vorsitzender: Wolfgang Goebbels

Postanschrift:
 SPD Stadtratsfraktion
 Rathausplatz 1

Bankverbindung:
 Sparkasse Aachen
 BLZ 390 500 00



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/117	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
Straßenzustand der Hoheneichstraße/Kreutzstraße in Kohlscheid hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom 17.02.2009			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bittet den Rat, die im Investitionsplan für die Jahre 2010 und 2011 vorgesehenen Mittel für den geplanten Ausbau der Hoheneich- und Kreutzstraße entsprechend bereit zu stellen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17.02.2009 beantragte die Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen die Überprüfung vor allem der Hoheneich- und Kreutzstraße im Hinblick auf eine Sanierung im Haushaltsjahr 2009.

Als Begründung wird auf den schlechten Zustand der Fahrbahn sowie die teilweise tiefer gelegenen Gehwege verwiesen.

Darüber hinaus wird der insgesamt schlechte Zustand der Straßen im Stadtteil Kohlscheid bemängelt.

Sowohl die Hoheneich- als auch die Kreutzstraße stammen aus dem Beginn der sechziger Jahre. Beide Straßen haben dann zu Beginn der neunziger Jahre eine Oberflächenbehandlung erhalten.

Inzwischen zeigen beide Straßen jedoch erhebliche Beschädigungen. So weist die Deckschicht erhebliche Netzkrisse und an einigen Stellen auch Abplatzungen bis in die unterliegenden Tragschichten hinein aus. Darüber hinaus sind Fahrbahnen und Gehwege insgesamt abgängig und entsprechen in ihrem gesamten Aufbau nicht mehr dem heutigen Stand der Technik bzw. den Mindestanforderungen heutiger Straßen.

Da eine Teilsanierung der Straßen nicht mehr sinnvoll ist, sollte wie auch beim Ausbau der Nordstraße aus Gründen der Wirtschaftlichkeit der Straßenausbau im Zusammenhang mit der Kanalsanierung durchgeführt werden, die in Teilbereichen für das Jahr 2010 in beiden Straßen geplant ist.

Die Kostenschätzung für den Straßenausbau beläuft sich auf ca. 2 Mio. €.

Da es sich beim Ausbau der Straßen um eine Verbesserung im Sinne des KAG handelt, werden hier Beiträge gem. § 8 KAG i.V.m. der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen fällig.

Anlage/n:

Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom 17.02.2009

Herzogenrath, den 07.04.2009
i.V.

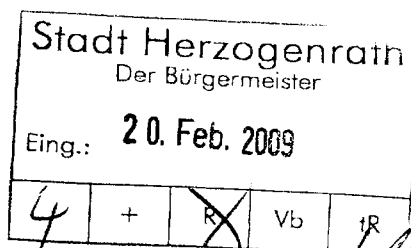
Detlef Zähringer
1. Beig. und Stadtkämmerer



Kooperation CDU/Bündnis 90 DIE GRÜNEN • Rathausplatz 1 • 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden
des Bau- und Verkehrsausschusses
Herrn Herbert Horbach

im Hause



Fraktionen im Rat der
Stadt Herzogenrath
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

fraktion@cdu-herzogenrath.de
fraktion@gruene-herzogenrath.de

Herzogenrath, den 17.02.2009

Betr.: Straßenzustand Hoheneichstraße/Kreutzstraße in Kohlscheid

Sehr geehrter Herr Horbach.

die Kooperation der Fraktionen aus CDU und Bündnis 90/Die Grünen bittet den Bau und Verkehrsausschuss, die Verwaltung möge prüfen, ob es möglich ist, die Straßensanierung in Kohlscheid, hier insbesondere die Hoheneichstr./Kreutzstr., schnellstmöglich, in dem neuen Haushalt 2009, durchzuführen.

Begründung:

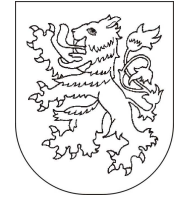
Die Straßen in Kohlscheid, insbesondere im oben genannten Bereich, sind in einem schlechten Zustand. Hier, namentlich die Hoheneichstr./Kreutzstraße. Die Begehung und die Befahrung sind äußerst gefährlich, zumal die Fahrbahn abgerundet ist und die Bürgersteige tiefer als die Fahrbahn liegen. Es besteht hier erheblicher Sanierungsbedarf, auch im Bereich der Bürgersteige.

Mit freundlichen Grüßen

Reimund Billmann
(CDU - Fraktion)

Folker Moschel
(Bündnis 90/Die Grünen)

Verteiler: Bürgermeister
SPD – Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP – Fraktion
Presse



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/118	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
Straßenzustand in Herzogenrath-Mitte hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom 17.02.2009			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und bittet den Rat, die erforderlichen Mittel für einen geplanten Ausbau der Grünstraße sowie Am Stässgen für die Jahre 2010/2011 entsprechend bereit zustellen.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17.02.2009 beantragte die Kooperation CDU/Bündnis 90 – Die Grünen die Überprüfung einer Sanierung der Grünstraße sowie Am Stässgen. Als Begründung wird auf den schlechten Zustand der Fahrbahn, teilweise bedingt durch die langanhaltenden kalten Wintertemperaturen, verwiesen.

Die Grünstraße wurde einschließlich Kanal im Jahr 1955 gebaut. Die Straße und der Kanal Am Stässgen stammen aus 1964. Beide Straßen haben dann zum Ende der achtziger bzw. Beginn der neunziger Jahre eine Oberflächenbehandlung erhalten.

Inzwischen zeigen beide Straßen jedoch erhebliche Beschädigungen. So weist die Deckschicht erhebliche Netzrisse und an einigen Stellen auch Abplatzungen bis in die unterliegenden Tragschichten hinein aus. Darüber hinaus sind Fahrbahnen und Gehwege insgesamt abgängig und entsprechen in ihrem gesamten Aufbau nicht mehr dem heutigen Stand der Technik bzw. werden den Mindestanforderungen heutiger Straßen mit erhöhtem Verkehrsaufkommen nicht mehr gerecht.

Da eine Teilsanierung der Straßen nicht mehr sinnvoll und unwirtschaftlich ist, sollte wie auch beim Ausbau der Nordstraße aus Gründen der Wirtschaftlichkeit der Straßenausbau im Zusammenhang mit der erforderlichen Kanalsanierung durchgeführt werden.

Die Kosten für den Straßenausbau belaufen sich überschlägig geschätzt auf ca. 700.000,00 € für die Grünstraße und ca. 120.000,00 € für Am Stässgen.

Da es sich beim Ausbau der Straßen um eine Verbesserung im Sinne des KAG handelt, werden hier Beiträge gem. § 8 KAG i.V.m. der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen fällig.

Rechtliche Grundlagen:

KAG NRW

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

entfällt

Anlage/n:

Antrag der Kooperation CDU – Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.009



Kooperation CDU/Bündnis 90 DIE GRÜNEN • Rathausplatz 1 • 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden
des Bau- und Verkehrsausschusses
Herrn Herbert Horbach

im Hause

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 20. Feb. 2009				
<i>GA</i>	+	R	Vb	IR



Fraktionen im Rat der
Stadt Herzogenrath
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

fraktion@cdu-herzogenrath.de
fraktion@gruene-herzogenrath.de

Herzogenrath, den 17.02.2009

Betr.: Straßenzustand in Herzogenrath-Mitte

Sehr geehrter Herr Horbach,

die Kooperation CDU - Bündnis90/Die Grünen beantragt, folgenden Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses aufzunehmen und folgenden Beschlussvorschlag zu beraten:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, die Straßensanierung in den Straßen „Grünstraße“ sowie „Am Stässgen“ in Herzogenrath-Mitte schnellstmöglichst, d.h. noch im lfd. Haushaltsjahr 2009, durchzuführen.

Begründung:

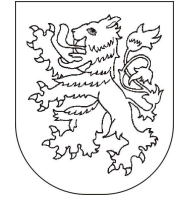
Die Straßen „Grünstraße“ und „Am Stässgen“ befinden sich in einem besonders schlechten Zustand. Erhebliche Schäden sind wahrscheinlich auch bedingt durch die langanhaltenden kalten winterlichen Temperaturen entstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Reimund Billmann
(CDU - Fraktion)

Folker Moschel
(Bündnis 90/Die Grünen)

Verteiler: Bürgermeister
SPD – Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP – Fraktion
Presse



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/119	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
Straßenzustand Weisse-Siedlung in Merkstein hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom 17.02.2009			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt die geplanten Sanierungsarbeiten.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17.02.2009 beantragte die Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen die Überprüfung der Weißen-Siedlung insbesondere der Paul-Leitner-Straße im Hinblick auf eine Sanierung im Haushaltsjahr 2009.

Als Begründung wird auf den insgesamt schlechten Zustand der Fahrbahnen, die hier aufgrund der fehlenden Gehwege auch von Fußgängern genutzt werden, verwiesen.

Evtl. Maßnahmen sollten zur Vermeidung von KAG-Beiträgen im Rahmen der Instandsetzung erfolgen.

Die Straßen in der Weißen-Siedlung stammen überwiegend aus dem Beginn der fünfziger Jahre. Die Straßen haben dann Mitte der achtziger Jahre eine Oberflächenbehandlung erhalten. Darüber hinaus haben einige der schmaleren Straßen nach Arbeiten von Versorgungsträgern eine neue Oberfläche erhalten. Diese befinden sich auch heute noch in einem grundsätzlich akzeptablen Zustand. Des weiteren wurde im Jahr 2007 ein Teilbereich der Paul-Leitner-Straße überarbeitet. Da es sich hier nicht um einen Abschnitt im Sinne des KAG handelte, wurde auch keine entsprechenden Beiträge fällig.

Ein großer Teil der Straßen zeigt jedoch erhebliche Beschädigungen. So weisen die Deckschichten erhebliche Netzrisse und an einigen Stellen auch Abplatzungen bis in die unterliegenden Tragschichten hinein aus. Darüber hinaus sind die Fahrbahnen abgängig und entsprechen in ihrem gesamten Aufbau nicht mehr dem heutigen Stand der Technik bzw. den Mindestanforderungen heutiger Straßen.

Bei einer großflächigen kompletten Sanierung aller schadhaften Straßen entsprechend den Mindestanforderungen würde es sich um eine Verbesserung im Sinne des KAG handeln, so dass hier Beiträge gem. § 8 KAG i.V.m. der städtischen Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen fällig würden.

Daher empfiehlt die Verwaltung in diesem Jahr die punktuelle Reparatur der problematischsten bzw. schadhaften Stellen in der Paul-Leitner-Straße und Schillerstraße im Rahmen der für die Straßenunterhaltung zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. In der Glückaufstraße stehen mittelfristig Kanalsanierungsarbeiten an, so dass hier dann auch in Teilen eine Instandsetzung der Fahrbahndecke erfolgen wird. Die Ausbesserung besonders schadhafter Stellen in den Bereichen der Brachthäuserstraße und des Schleypenhofer Weges wird dann in den kommenden Jahren im Rahmen der für die Straßenunterhaltung zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen.

Anlage/n:

Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90-Die Grünen vom 17.02.2009



Kooperation CDU/Bündnis 90 DIE GRÜNEN • Rathausplatz 1 • 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden
des Bau- und Verkehrsausschusses
Herrn Herbert Horbach

im Hause

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 20. Feb. 2009				
4	+	R	Vb	18



Fraktionen im Rat der
Stadt Herzogenrath
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

fraktion@cdu-herzogenrath.de
fraktion@gruene-herzogenrath.de

Herzogenrath, den 17.02.2009

Betr.: Straßenzustand Weisse-Siedlung in Merkstein

Sehr geehrter Herr Horbach.

Die Kooperration aus CDU und Bündnis90/Die Grünen bittet den Bau- und Verkehrsausschuss, die Verwaltung möge prüfen, ob es möglich ist, die Straßensanierung in der Weißen Siedlung, hier insbesondere die Paul-Leitner-Strasse, schnellstmöglich im neuen Haushaltsjahr 2009 instand zu setzen.

Begründung:

Die Strassen in dieser Siedlung sind in einem sehr schlechten Zustand, besonders die Paul-Leitner-Straße. Die Begehung für ältere Menschen ist äußerst gefährlich, zumal die Fahrbahn als Fußweg genutzt werden muss (keine Bürgersteige vorhanden). Es besteht hier erhebliche Sturzgefahr.

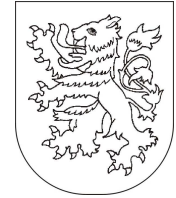
Die Maßnahme sollte als reine Instandsetzung erfolgen, damit keine KAG Kosten für die Anwohner entstehen.

Mit freundlichen Grüßen


Reimund Billmann
(CDU - Fraktion)


Folker Moschel
(Bündnis 90/Die Grünen)

Verteiler: Bürgermeister
SPD – Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP – Fraktion
CDU – Fraktion
Presse



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/120	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
Fußläufige Verbindung zwischen Post und Kleikstraße hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2009			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt die durchgeführten Maßnahmen.

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 26.03.2009 wies die SPD-Fraktion darauf hin, dass der Verbindungsweg zwischen Post und Kleikstraße in einem gerade für ältere und gehbehinderte Personen unbefriedigendem Zustand wäre.

Sie beantragte daher, den Weg schnellstmöglich wieder in einen Zustand zu versetzen, der ein gefahrloses Begehen ermöglicht.

Bei einer durch die Verwaltung durchgeführten Ortsbesichtigung musste festgestellt werden, dass der o.a. Weg tatsächlich Mängel aufwies. Darüber hinaus erwies sich auch die Fortführung des Weges am Parkhaus vorbei zur Schütz-von-Rode-Straße als verbesserungswürdig.

Es wurde daher entschieden, die Unebenheiten des Weges durch den Bereich 4.1 beseitigen zu lassen und im Anschluss neuen Splitt aufzubringen. Hierdurch sollten sowohl die Verkehrssicherheit als auch ein ansprechendes optisches Erscheinungsbild für einen mittelfristigen Zeitraum wieder sichergestellt sein.

Die Arbeiten sollen nach Möglichkeit in der ersten Maihälfte durchgeführt werden.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2009

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath

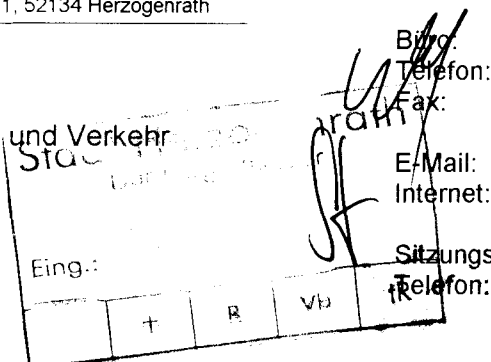


SPD Stadtratsfraktion, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Bau und Verkehr
der Stadt Herzogenrath

Herrn Herbert Horbach

- im Hause -



Rathausraum 101
02406 - 83-101
02406 - 83-102

E-Mail: fraktion@spd-herzogenrath.de
Internet: www.fraktion.spd-herzogenrath.de

Sitzungssaal: Rathausraum 110
Telefon: 02406 - 83-123

26. März 2009

Fußläufige Verbindung zwischen Post und Kleikstrasse

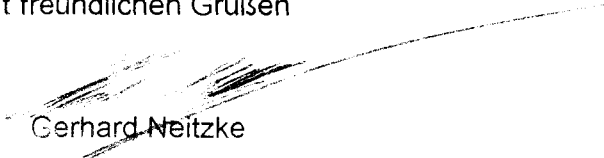
Sehr geehrter Herr Horbach,

die fußläufige Verbindung zwischen der Post und der Kleikstrasse befindet sich in einem unbefriedigenden Zustand. Nutzer – besonders ältere und gehbehinderte Personen - machten uns darauf aufmerksam, dass sie hier schon gestürzt seien. Zum Glück kam es dabei noch zu keinen schlimmeren Vorfällen.

Aus diesem Grund beantragt die SPD-Fraktion, dass der o.a. Fußweg schnellstmöglich wieder in einen gefahrlos begehbaren Zustand hergerichtet wird.

Wir bitten um Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen


Gerhard Neitzke

Fraktionsvorsitzender

Kopie

* Herrn Bürgermeister Christoph von den Driesch

* CDU-Fraktion

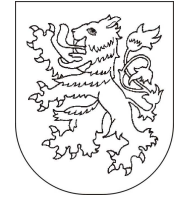
* FDP-Fraktion

* Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Vorsitzender: Gerhard Neitzke
Stellv. Vorsitzender: Hartmut Prast
Stellv. Vorsitzender: Wolfgang Goebbels

Postanschrift:
SPD Stadtratsfraktion
Rathausplatz 1

Bankverbindung:
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/121	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
Renaturierung des Herbaches (wasserwerklich genannt Übach) hier: Antrag der Kooperation CDU/Bündnis 90 - DIE GRÜNEN			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung und des WVER zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Die Kooperation CDU/Bündnis 90-DIE GRÜNEN bittet im beiliegenden Antrag vom 19. 02. 2009 die Planung für die Renaturierung des Übaches vorzustellen.

Der Übach soll auf der Strecke zwischen Floeßerstraße und Höhe Friedhof Plitschard auf einer Länge von ca. 550 m naturnah verändert werden. Die vorhandenen Sohlschalen werden ausgebaut und der Bach wird leicht mäandrierend durch die angrenzenden Wiesen geführt.

Nähere Einzelheiten der bisherigen Aktivitäten, Planungen und die Finanzierung werden in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband Eifel-Rur von der Verwaltung in der Sitzung vorgestellt.

Anlage/n:

Herzogenrath, 09. 04. 2009

In Vertretung:

Detlef Zähringer

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer



Kooperation CDU/Bündnis 90 DIE GRÜNEN • Rathausplatz 1 • 52134 Herzogenrath



An den Vorsitzenden
des Bau- und Verkehrsausschusses
Herrn Herbert Horbach

im Hause

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 20. Feb. 2009				
G	+	X	Vb	R

Fraktionen im Rat der
Stadt Herzogenrath
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

fraktion@cdu-herzogenrath.de
fraktion@gruene-herzogenrath.de

Herzogenrath, den 19.02.2009

Betrifft: Renaturierung des Herbaches (wasserwerklich genannt Ü-Bach).

Sehr geehrter Herr Horbach,

wie man aus dem Fünfjahresbericht 2007-2011 des Wasserverbandes Eifel Ruhr entnehmen kann, sind die Planungen für die Renaturierung des Ü-Baches abgeschlossen. Mit den Baumaßnahmen ist in 2009 zu rechnen.

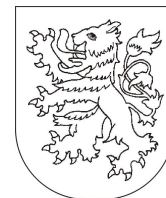
Die Kooperation CDU - Bündnis90/Die Grünen bittet deshalb, der Bau- und Verkehrsausschuss möge die Verwaltung beauftragen, in der nächsten Bau- und Verkehrsausschusssitzung die anstehende Planung vorzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Reimund Billmann
(CDU - Fraktion)

Folker Moschel
(Bündnis 90/Die Grünen)

Verteiler: Bürgermeister
SPD – Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP – Fraktion
CDU – Fraktion
Presse



Vorlage	Drucksachen-Nr: 2008/020-E2								
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb	Status: öffentlich								
Generationenpark Kohlscheid hier: aktueller Sachstand Antrag der Kooperation CDU-Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2008									
Beratungsfolge:	TOP: _____								
Datum Gremium	<table border="1"><tr><td>Einst.</td><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enth.</td></tr><tr><td>12.05.2009</td><td>Bau- und Verkehrsausschuss</td><td></td><td></td></tr></table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.	12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		
Einst.	Ja	Nein	Enth.						
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss								

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt, dass die erste Ausbauphase entsprechend der am 09.09.2008 vorgestellten Entwurfsplanung sowie unter Berücksichtigung der Anregungen aus der durchgeführten Bürgerinformationsveranstaltung umgesetzt wird.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.09.2008 wurde den Ausschussmitgliedern die Entwurfsplanung für den Generationenpark Kohlscheid vorgestellt. Zielvorgabe war es, das Gelände als städtische Grünfläche nach ökologischen Gesichtspunkten herzurichten und ein attraktives Freizeitangebot für Menschen aller Generationen zu schaffen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die Entwurfsplanung unter Berücksichtigung der vorgebrachten Anregungen in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorzustellen. Diese fand am 05.11.2008 im TPH statt.

Von Seiten der anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurden mehrere Anregungen zur Gestaltung des Burkhardtparks gegeben. So wurde u.a. vorgeschlagen, den Ausbau der Wegeflächen in rollatortauglicher Ausführung herzustellen, die Anordnung der Sitzbänke variabel zu gestalten und ein Hunde-WC einzurichten.

Weiterhin befürchteten mehrere Anwesende zusätzliche Lärmbelästigungen, Vandalismusschäden und ein erhöhtes Müllaufkommen durch die Schaffung eines informellen Treffpunktes.

Die Niederschrift der Informationsveranstaltung vom 05.11.2008 ist als Anlage beigelegt.

Die Verwaltung beabsichtigt nunmehr, die im Rahmen der ersten Ausbauphase geplanten Arbeiten durchzuführen. Wie in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.09.2008 vorgestellt, soll in der ersten Phase zunächst eine Grundausstattung erfolgen. Hierzu wird ein Rundweg angelegt, der an zwei Stellen an die Roermonder Straße angebunden ist. Ein weiterer Zugang ist von der Mühlenbachsiedlung aus vorgesehen. Die

zentrale Freifläche in der Mitte soll als Grünfläche für unterschiedliche Nutzungen hergerichtet werden. Darüber hinaus sind Sitzgelegenheiten in verschiedenen Ausführungen geplant.

Die Kosten für die erste Ausbauphase belaufen sich auf ca. 80.000 Euro brutto.

Rechtliche Grundlagen:

keine

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgerträge):

1. Gesamtkosten

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung im Finanzplan unter der Investitionsnummer I 08 4 BEV 007 zur Verfügung.

2. Deckungsvorschlag:

entfällt

Anlage/n:

Niederschrift der Bürgerinformationsveranstaltung vom 05.11.2008

Niederschrift zur Bürgerinformationsveranstaltung bzgl. der Umgestaltung des Burkhardtparkes am Mittwoch, dem 05.11.2008, 20.00 Uhr, im Technologiepark Herzogenrath, Kaiserstr.

Teilnehmer: Bürgermeister Chr. von den Driesch
Technischer Dezernent R. Staron
Fachbereichsleiter M. Schlösser
Techn. Angestellte U. Rible u. R. Schulte

sowie Dipl.- Ing. Guido Beuster Büro Beuster
Dipl.- Ing. Inge Schulz Büro Schulz

und 19 Bürger/innen aus dem Herzogenrather Stadtgebiet

Bürgermeister von den Driesch eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden zur Bürgerinfoveranstaltung und bedankt sich für das rege Interesse. Er weist darauf hin, dass das Projekt bereits in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss am 09.09.2008 von den Planern vorgestellt wurde und von dort ein eindeutiges Votum zur Umsetzung erhalten habe.

Mit der heutigen Vorstellung der Grundlagenplanung wolle man die Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger ermuntern, ihre Ideen und Anregungen für die weiteren Ausbauschritte einzubringen, insbesondere vor dem Hintergrund einer generationenübergreifenden Nutzung des Burkhardtparkes. Das Verfahren solle als offener Prozess in einer Art Wokshop für ein „neues Stück Kohlscheid“ seitens der Bürgerschaft begleitet werden.

In diesem Zusammenhang verweist er auf die Historie des Parkes und die historische Bedeutung für den Stadtteil Kohlscheid.

Anschließend stellt Herr Beuster von Seiten der Planer die möglichen Ausbaustufen des Parkes vor und erläutert den Anwesenden die wesentlichen Planungsgrundlagen im Hinblick auf die Wegeführung einschl. Zufahrten und geplantem Ausbau. Des weiteren erklärt er die Wichtigkeit und Bedeutung der bereits im Vorfeld durchgeführten Rodungsarbeiten zur Verkehrssicherung innerhalb des Parkes, die auch die Transparenz und Sichtbeziehungen verbessert und somit zur Vermeidung von „dunklen Ecken“ beigetragen haben. Insgesamt soll der Park durch verschiedene Verweilmöglichkeiten und Wiesenflächen mit verschiedenen Nutzungen belebt werden.

Die Herstellungskosten für die Ausbauphase 1 betragen nach der Kostenschätzung ca. 80.000 €.

Bürgermeister von den Driesch bedankt sich bei Herrn Beuster für die Ausführungen und bittet die Anwesenden Bürgerinnen und Bürger um Vorschläge, Anregungen sowie Fragen und Meinungen zum Projekt.

Von Seiten der Bürger wurden sodann verschiedene Anfragen gestellt, die vom Bürgermeister, den Planern und der Verwaltung wie folgt beantwortet wurden:

Hinsichtlich der Schaffung von Wildblumenwiesen führt die Verwaltung aus, dass die derzeitige, naturnahe Situation mit Rücksicht auf das Tiervorkommen weitestgehend erhalten bleiben soll. Es sollen keine Intensivflächen geschaffen werden. Die Planer sind bestrebt, für die Neubepflanzung überwiegend einheimischen Hölzer und Sträucher zu verwenden.

Die Anordnung möglicher Sitzbänke soll variabel gestaltet werden. Der Ausbau der Wegeflächen soll in wassergebundener Ausführung erfolgen. Die geplante Bebauung in Richtung des ehemaligen Coca-Cola-Geländes bereite derzeit noch Probleme. Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf laufende Verhandlungen mit einem Investor.

Verschiedene Anwohner aus dem Wohngebiet „An Speenbruch“ erkundigen sich nach der geplanten Wegeausführung und weisen auf desolate Pflasterflächen im Zugangsbereich des Wohngebietes hin. Ihrer Meinung nach wäre eine Beleuchtung des Parkes wünschenswert. Darüber hinaus sollte aufgrund einer zu erwartenden nächtlichen Fremdnutzung durch Jugendliche keine Öffnung zur Roermonder Straße für den fußläufigen Verkehr erfolgen.

Die Verwaltung erläutert, dass beabsichtigt sei, den Park bei Einbruch der Dunkelheit zu verschließen. In diesem Fall wäre keine Beleuchtung erforderlich. Diese würde nur dann einen Sinn ergeben, wenn eine dauerhaft Öffnung des Parkes erfolge. Des weiteren würden bei der Beleuchtung des Parkes nachtaktive Tiere in ihrem Lebensraum beeinträchtigt. Nach Auffassung der Verwaltung sollte man hier die Chance eines naturnahen Ausbaus nutzen.

Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass geplant ist, ein Hunde-WC sowie Robby-Dogs in ausreichender Anzahl vorzusehen. Außerdem müsse die vorhandene Bunkeranlage im hinteren Bereich aus Denkmalschutzgründen bestehen bleiben. Des weiteren werde die Forderung nach einem Basketballkorb für heranwachsende Jugendliche sowie die Installation von Jugendbänken in die Planung aufgenommen.

Bezüglich der Niederlassung weiterer Discounter erläutert die Verwaltung, dass nördlich der Bahnlinie keine Ansiedlung vorgesehen sei. Sie verweist auf das aktuelle Einzelhandelskonzept, die derzeitige Problematik und erklärt, dass zur Zeit Gespräche mit einem Investor geführt werden.

Ein in der Nähe des Parkes wohnhafter anwesender Bürger äußert grundsätzliche Bedenken im Hinblick auf das derzeitige Verkehrsaufkommen und regt die Errichtung einer Druckknopfampel an. Nach seiner Auffassung entstehen bei der in Rede stehenden Nutzung erhebliche Beeinträchtigungen im Wohnumfeld des Parkes. Er weist insbesondere auf weitere Lärmquellen durch Fremdnutzung jugendlicher Besucher sowie ein erhöhtes Müllaufkommen durch das in der Nähe liegende Fast-Food-Restaurant hin. In diesem Zusammenhang bittet er die Verwaltung, keinen zweiten Szenetreff ähnlich der Boule-Bahn an der Haus-Heyden-Straße zu schaffen. Seiner Meinung nach wird der Erholungsbedarf im Bereich des Parkes überbewertet. Des weiteren erscheinen die Ausbaukosten i.H.v. 80.000,00 € für die erste Ausbaustufe mehreren Anwesenden sehr hoch.

Die Verwaltung antwortet, dass eine evt. Zweckentfremdung durch die verstärkten Kontrollen des städtischen Bürger- und Präsenzdienstes überwacht bzw. geregelt

werden können. Vandalismusschäden seien in der heutigen Zeit leider eine Dauerbegleiterscheinung und ließen sich nicht immer vermeiden. In diesem Zusammenhang weist die Verwaltung auf die derzeitigen Schäden an der neu geschaffenen Amstelbach-Terrasse und die mutwillige Zerstörung von Freizeiteinrichtungen hin.

Hinsichtlich des verstärkten Verkehrsaufkommens und des daraus resultierenden Rückstaus würden derzeit Gespräche mit Straßen NRW geführt. In Bezug auf die erhöhten Lärmimmissionen habe die Stadt ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben.

Eine Bürgerin fordert die unbedingte Erhaltung der Grünflächen einschließlich des Baumbestandes sowie die Beschaffenheit des Wegenetzes in rollatorauglicher Ausführung. Weiterhin wird von ihr die Schaffung von Verweilmöglichkeiten für ältere Mitbürger bzw. Großeltern mit Enkeln gewünscht. Des weiteren dürfe kein Ausschluss von Jugendlichen erfolgen.

Die anwesende Streetworkerin des Jugendamtes äußert sich aufgrund der vorangegangenen Diskussion dahingehend, dass der Park zwangsläufig zum informellen Treffpunkt für Jugendliche würde. Daher sei es unerlässlich, einen offiziellen Zugang zur Roermonder Straße und entsprechende Rollerparkplätze vor dem Eingang vorzusehen.

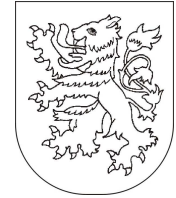
Die Verwaltungsleitung ist jedoch der Auffassung, dass der Vorschlag bezüglich der Rollerparkplätze aufgrund einer latenten Gefahr bedingt durch die direkte Einfahrtmöglichkeit in die Roermonder Straße nicht weiter verfolgt werden sollte.

Im Hinblick auf die Vielzahl der vorgebrachten Wünsche verweist die Verwaltung auf die Größe des Parkes und die beschränkten Möglichkeiten zur Aufstellung von Spielgeräten oder Attraktionen. Gleichwohl werde man das mehrheitliche Meinungsbild berücksichtigen und versuchen, die Hinweise und Anregungen bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Mit dem Ausbau soll in 2009 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2010 vorgesehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister von den Driesch bei allen Beteiligten für die Aussprache und rege Diskussion und schließt gegen 21.25 Uhr die Veranstaltung.

Herzogenrath, 07.11.2008

U. Rible



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/150	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
Abenteuerspielplatz "Altes Freibadgelände" Herzogenrath-Mitte hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 10. März 2009			
Beratungsfolge:		TOP: _____	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese mit dem Einbau einer Drainage im unteren Bereich des Abenteuerspielplatzes.

Sachverhalt:

Der Abenteuerspielplatz auf dem Gelände des alten Freibades in Herzogenrath-Mitte ist bei länger andauernden Regenfällen und nach Gewitterschauern aufgrund der topographischen Lage im unteren Bereich nur bedingt nutzbar, da das Oberflächenwasser durch die vorhandenen Bodenverhältnisse sehr schlecht versickern kann.

Die SPD-Fraktion bittet daher mit Antrag vom 10. März 2009 um Prüfung, ob und wie der Zeltplatz auch bei schlechtem Wetter nutzbar gemacht werden kann.

Durch den Einbau einer Drainage könnte das anfallende Oberflächenwasser versickern und kontrolliert abgeführt werden.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Neuanträge auf Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten für erwerbsfähige Personen zum 01.07.2009 durch die ARGE im Kreis Aachen könnten die notwendigen Arbeiten im Rahmen des § 16d SGB II durchgeführt werden. Diese einmalige Maßnahme bietet eine verbesserte Nutzungsmöglichkeit des Abenteuerspielplatzes, die gemeinnützig ist und im öffentlichen Interesse liegt.

Die Federführung und Überwachung der Maßnahme obliegt dem Bereich 4.1 - Betrieb.

Die voraussichtlichen Herstellungskosten belaufen sich auf ca. 12.000 €. Davon entfallen rund 5.000 € auf Entwässerungsmaterialien und Schüttgüter sowie 7.000 € auf Fahrzeug- und Gerätekosten. Die Dauer der Maßnahme wird sich voraussichtlich über einen Zeitraum von 7 bis 10 Wochen erstrecken, da ein Großteil der Arbeiten in Handarbeit ausgeführt wird.

Nach Rücksprache mit dem Bereich 2.1 - Jugend können die Arbeiten erst ab Herbst 2009 durchgeführt werden, da für das Frühjahr und den Sommer 2009 bereits Termine vorliegen.

Hinsichtlich des gewünschten Unterstandes wird auf die 72-Stunden Aktion des Bereiches Jugend verwiesen. Hier wird bereits mit der Erstellung einer Blockhütte begonnen.

Rechtliche Grundlagen:

keine

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

1. Gesamtkosten

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

im Ergebnisplan.

2. Deckungsvorschlag:

Sachkonto 522120, Kostenstelle 580000, Kostenträger 1355110 (Unterhaltung der öffentlichen Anlagen)

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 10. März 2009

Sozialdemokratische Partei Deutschlands **Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath**



SPD Stadtratsfraktion, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

An den Vorsitzenden
 des Ausschusses für Bau und Verkehr
 der Stadt Herzogenrath

Herrn Herbert Horbach

- im Hause -

Stadt Herzogenrath Der Bürgermeister				
Eing.: 10. März 2009				
4	+	R	Vb	/1R

Büro:
 Telefon:
 Fax:

Rathausraum 101
 02406 - 83-101
 02406 - 83-102

E-Mail:
 Internet:

fraktion@spd-herzogenrath.de
 www.spd-herzogenrath.de

Sitzungssaal:
 Telefon:

Rathausraum 110
 02406 - 83-123

10. März 2009

Abenteuerspielplatz „Altes Freibadgelände“ Herzogenrath-Mitte

Sehr geehrter Herr Horbach,

der Abenteuerspielplatz auf dem Gelände des alten Freibades – Herzogenrath-Mitte befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Nutzer haben uns berichtet, dass der Platz bei Regen völlig durchnässt ist und dass die dort angestauten Wassermassen nur mühsam ablaufen. Dadurch wird das Gelände extrem lange nicht nutzbar. Weiterhin besteht keine Möglichkeit, sich bei einem Platzregen trocken unterzustellen. Der schlechte Zustand des Platzes nach Regengüssen führte dazu, dass die Arbeiterwohlfahrt ihr Zeltlager für Kinder aus sozial schwachen Familien für dieses Jahr absagen musste, weil sie schon zwei Jahre hintereinander im Morast versanken. Dies ist besonders für die Kinder bedauerlich, die sich auf ein schönes Zelten gefreut haben.

Die SPD-Fraktion bittet daher um Prüfung,

ob und wie der Zeltplatz auch bei schlechtem Wetter nutzbar gemacht werden kann (z. B. durch eine ordnungsgemäße Drainage und einem festen Unterstellplatz).

Wir bitten um Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Neitzke

Fraktionsvorsitzender

Kopie

* Herrn Bürgermeister Christoph von den Driesch

* CDU-Fraktion

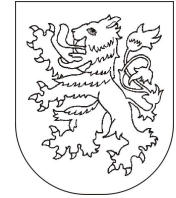
* FDP-Fraktion

* Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Vorsitzender: Gerhard Neitzke
 Stellv. Vorsitzender: Hartmut Prast
 Stellv. Vorsitzender: Wolfgang Goebbels

Postanschrift:
 SPD Stadtratsfraktion
 Rathausplatz 1

Bankverbindung:
 Sparkasse Aachen
 BLZ 390 500 00



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2009/159	
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich	
L 47n Ortsumgehung Alt-Merkstein hier: Antrag der Kooperation CDU / Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.02.2009			
Beratungsfolge:		TOP:___	
Datum	Gremium	Einst.	Ja
		Nein	Enth.
12.05.2009	Bau- und Verkehrsausschuss		

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und begrüßt ausdrücklich die weiteren Planungsschritte.

Sachverhalt:

Die Kooperation CDU / Bündnis 90 / Die Grünen beantragt mit Datum vom 17.02.2009, dass die Verwaltung schnellstmöglich unter Einbindung aller Landesvertreter die notwendigen Schritte einleitet, um die Trassenführung als Landesstraße auszuführen. Nähere Einzelheiten sind dem beigefügten Antrag zu entnehmen.

Zur Entlastung des Ortskerns von Alt-Merkstein planen der Landesbetrieb Straßenbau NRW Regionalniederlassung Vile-Eifel Außenstelle Aachen und die Stadt Herzogenrath den Bau einer Ortsumgehung Alt-Merkstein im Zuge der L 47n.

Im Bedarfsplan Straßen als Teil der integrierten Gesamtverkehrsplanung NRW ist die Ortsumgehung Alt-Merkstein Bestandteil einer „Inneren Ortsumgehung Herzogenrath und Ortsumgehung Herzogenrath / Merkstein“ mit der Dringlichkeitsstufe 2 enthalten.

Auf Grund des derzeitigen Straßenverlaufes und der naturräumlichen und städtebaulichen Gegebenheiten sind als verkehrlich zielführende Lösungsmöglichkeiten nur im Nordwesten von Merkstein geführte Umgehungsalternativen denkbar.

Sie ist als anbaufreier zweistreifiger Straßenneubau geplant.

Zur umweltschonenden Planung der Landesstraße ist als erster Schritt zur Linien- und Lösungsfindung der Straßentrasse eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) durchzuführen. Aufgabe der UVS ist es, die Auswirkungen des Vorhabens auf die Schutzgüter Menschen, Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt - Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft sowie Kulturgüter und sonstigen Sachgüter einschließlich der jeweiligen Wechselwirkungen zu ermitteln, zu beschreiben und zu bewerten.

Am 28. April fand beim Landesbetrieb Straßenbau NRW unter Beteiligung der Vertreter Träger öffentlicher Belange ein erster Abstimmungstermin (Scopingtermin) zur Information und Abstimmung des Untersuchungsraumes für die UVS statt.

Des weiteren haben zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, der Stadt Herzogenrath und der Ingenieurgruppe IVV Aachen bereits Abstimmungsgespräche hinsichtlich der erforderlichen Verkehrsuntersuchung zur Ortsumgehung Alt Merkstein stattgefunden.

Sobald der städtische Haushalt nach Abschluss des Anzeigeverfahrens bei der Kommunalaufsicht (voraussichtlich Mitte Mai 2009) genehmigt ist, werden sowohl die Planungsgesellschaft Cochet-Consult aus Bonn mit der Durchführung der Umweltverträglichkeitsstudie zur L 47n, als auch die Ingenieurgruppe IVV GmbH, Aachen, mit der Verkehrsuntersuchung, unverzüglich durch die Stadt Herzogenrath beauftragt.

Eine Beauftragung der Untersuchungen in Vorleistung für den Baulastträger Landesbetrieb Straßenbau NRW wird erforderlich, da die Ortsumgehung in der Landesbedarfsplanung lediglich mit Dringlichkeitsstufe 2 enthalten ist und daher beim Landesbetrieb Straßenbau NRW derzeit noch keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird die politischen Gremien zeitnah über die weiteren Planungsschritte nach Abschluss der UVS und der Verkehrsuntersuchung informieren.

Rechtliche Grundlagen:
entfällt

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung im Ergebnisplan im Sachkonto 543197 „Aufwendungen zur Erstellung von Gutachten u.ä.“

Anlage/n:
Antrag der Kooperation CDU / Bündnis 90 *Die Grünen* vom 17.02.2009

Herzogenrath, den 28.04.2009

Christoph von den Driesch



Kooperation CDU/Bündnis 90 DIE GRÜNEN • Rathausplatz 1 • 52134 Herzogenrath



An den Vorsitzenden
des Bau- und Verkehrsausschusses
Herrn Herbert Horbach

im Hause

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 20. Feb. 2009				
A	+	X	Vb	tR

Fraktionen im Rat der
Stadt Herzogenrath
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

fraktion@cdu-herzogenrath.de
fraktion@gruene-herzogenrath.de

Herzogenrath, den 17.02.2009

Betr.: Ortsumgehung Alt-Merkstein

Sehr geehrter Herr Horbach.

nicht nur im Rahmen des Konjunkturpaketes II wird in diesen Tagen intensiv über staatliche Investitionen zur Stärkung der Wirtschaft diskutiert. Auch hat das Land Nordrhein Westfalen seit Ende letzten Jahres angekündigt, verstärkt in die Verkehrsinfrastruktur zu investieren.

Vor diesem Hintergrund möchten wir die Überlegungen zur Gestaltung einer Ortsumgehung „Alt-Merkstein“ als Landstraße, wie sie bereits gegenüber dem Straßenbau NRW artikuliert worden ist und bislang in der Priorität zurückgestellt wurde, in Erinnerung bringen und beantragen,

dass die Verwaltung beauftragt wird, schnellstmöglich die notwendigen Schritte einzuleiten, die erforderlich sind, um diese Trassenführung als Landesstraße auszuführen. Hierbei sollten alle Landesvertreter eng eingebunden werden und eine Interessenvertretung zur Prioritätensetzung sowohl gegenüber dem Betrieb Straßenbau NRW als auch gegenüber dem Landesverkehrsministerium erfolgen.

Im Übrigen wird seit geraumer Zeit ein erheblich vermehrtes Verkehrsaufkommen zwischen Hofstadt und Worm-Wildnis wahrgenommen, welches darauf zurück zu führen ist, dass diese Straße, insbesondere während der Berufsverkehrszeiten, als Schleichweg zur Umgehung von Alt-Merkstein, hier hauptsächlich von Fahrzeugen mit HS-Kennzeichen, genutzt wird. Diese Situation bedarf einer dringenden Änderung.

Wir bitten um Berücksichtigung auf der Tagesordnung des nächsten Bau- und Verkehrsausschusses.

Mit freundlichen Grüßen


Reimund Billmann
(CDU - Fraktion)


Folker Maschel
(Bündnis 90/Die Grünen)

Verteiler: Bürgermeister
SPD – Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FDP – Fraktion
CDU – Fraktion
Presse